

**Biglife® /**

**JÜNGER MACHEN, DIE JÜNGER MACHEN**  
MODUL 1 - KURZES TRAININGSHANDBUCH

**LIEBEN. BEFOLGEN. MULTIPLIZIEREN.**

# BIGLIFE TRAININGSÜBERSICHT



"Nicht uns, o HERR, nicht uns, sondern deinem Namen gib Ehre, um deiner Gnade und Treue willen!"

- Psalm 115:1

**Christus hat alle die ihm folgen berufen Gott zu lieben, Menschen zu lieben und Jünger zu machen, die noch mehr Jünger machen – in jeder Nation.**

Das Biglife Jüngerschaftstraining hilft Gläubige in dieses satte und freudebringende Leben zu führen und die Entschuldigungen zu entfernen, die viele Gläubige haben, nicht das Evangelium zu teilen oder in Jüngerschaft zu führen, die zum glauben geführt wurden. Die zwei bekanntesten Entschuldigungen sind: "Ich bin nicht berufen" oder „Ich wurde nicht trainiert". Ob im vollzeitlichen Dienst oder in der Arbeitswelt, wir sind berufen Gott zu lieben, Menschen zu lieben und zu Jüngern zu machen. Dieses Training wird dich in Gang setzen, die im Training erlernten Werkzeuge in die Praxis umzusetzen.

Biglife training lehrt dich **WARUM** wir alle berufen sind das Evangelium zu teilen durch Dinge wie Matthäus 28,19-20 und die „4 Rufe", die wir in der Bibel finden.

Anschließend hilft Biglife Gläubigen zu verstehen mit **WEM** sie das Evangelium teilen können und **WIE** man das Macht, durch Mittel wie deine Geschichte teilen [Zeugnis] und Gottes Geschichte [das Evangelium] in einem kulturell akzeptablen Weg.

Gläubige werden darüber hinaus trainiert wie sie Menschen in Jüngerschaft führen können in einer lebensnahen Jüngerschaftsgruppe, die jede Person in der Lage ist zu leiten. Von einem 10 jährigen Kind zu einem 80 jährigen Erwachsenen. Wir nennen das eine Gruppe. Zuhören, hören, befolgen und das weitergeben an andere was du von Gott gehört hast ist essenziell im Jüngerschaftsprozess. Deshalb benutzt eine Gruppe einen 3 teiligen Prozess um Jünger zu machen. Der erste Teil behandelt den Rechenschaftsaspekt. Der zweite Teil ist ein teilnehmendes, induktives Bibelstudium. Der dritte Teil beinhaltet das Anwenden [hören und befolgen]. Gemeinschaft, Gebet und Anbetung sind ebenfalls Bestandteil einer Gruppe. Da Gruppen einfach zu leiten sind, sind sie einfach zu reproduzieren. Während neue Gläubige gelehrt werden ihre Geschichte und Gottes Geschichte mit ihrem Beziehungsnetzwerk zu teilen, werden sie ebenso gelehrt wie man Leute, die man zum Glauben führt in Jüngerschaft trainiert in einem Gruppen Format. Während neue Gruppen gegründet werden, bleiben diese mit den anderen Gruppen verbunden für fortlaufendes Leiterschaftstraining und Lehre. Von Zeit zu Zeit kommen die Gruppen zusammen für einen gemeinsamen Gottesdienst auf Stadt-/Regionalebene oder für eine spezielle Evangelisationsveranstaltung.

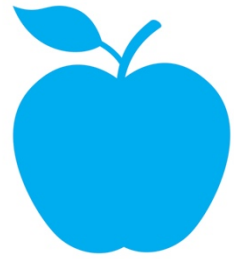
Andere Jüngerschaftswerkzeuge wie Gebetsspaziergänge, der Gebetsring und Rechenschaftsgruppen werden während des Trainings vorgestellt. Jüngerschafts- und Multiplikationsprinzipien werden ebenso gelehrt, wie zum Beispiel nach Personen des Friedens zu suchen, den VUZV Ansatz [Vormachen, Unterstützen, Zusehen, Verlassen] um neue Gruppen zu starten, sowie selbst-Ernährende Prinzipien, die jeder Gläubige praktizieren sollte.

Am Ende des Trainings füllen die Teilnehmer eine 3 Monatsverpflichtung aus und ihr Biglife Trainer wird sich über die kommenden Monate mit ihnen austauschen um ihnen im trainieren zu helfen und in Jüngerschaft zu begleiten, während die Teilnehmer anfangen die erlernten Jüngerschaftswerkzeuge einzusetzen.

Durch das Benutzen der beigebrachten Werkzeuge und mit viel Gebet und Gehorsam dem gegenüber was Gott dir wöchentlich in deiner Gruppe sagt zu tun, kann eine Bewegung starten, in der Jünger, andere Jünger machen, die dann noch mehr Jünger machen. Wir nennen dies eine Jüngerschaftsbewegung, die über deine Stadt, deinen Staat oder Nation rauschen kann, die sogar in alle Welt hinaus getragen werden kann, durch treue Jünger, die einfach das befolgen was Jesus ihnen aufträgt zu tun!

## ÄPFEL UND JÜNGER

- Wie viele Apfelsamen sind in einem Apfel?
- Wie viele potentielle Äpfel sind in einem dieser Apfelsamen enthalten?
- Wie viele potentielle Jünger sind wegen dir in diesem Raum?



## TEMPO

- Tempo ist wichtig. Die Gemeinde-Wachstumsrate hält kaum mit dem weltweiten Bevölkerungswachstum stand. Da es Gottes Sehnsucht ist, dass seine Herrlichkeit die Erde bedeckt, müssen wir Jünger machen, die Jünger machen, damit die Gemeinde-Wachstumsrate stärker ist, als das weltweite Bevölkerungswachstum
- Jede Sekunde stirbt ungefähr 1 Person und geht in die Hölle.

## DIE MISSION VON BIGLIFE

- Die Mission von Biglife ist: "Die Gläubigen weltweit zu befähigen, ihr eigenes Volk für Jesus Christus zu erreichen und in Jüngerschaft zu trainieren."

## HÖREN AUF... UND VON GOTT



**ÜBUNG:** Teile die Gruppe in zweier Teams und lass sie jeweils ihren Teampartner der Gesamtgruppe vorstellen, nachdem sie sich ein paar Minuten kennengelernt haben.



**ÜBUNG:** Lass die Leute hörendes Gebet praktizieren um Gott zu fragen, wie er deinen Teampartner der Gruppe vorstellen würde. Teile mit der Gruppe, was Gott zu dir gesagt hat.



Lesen Sie diese Verse über Hören auf... und von Gott:

1. Johannes 5,19
2. Johannes 8,47
3. Johannes 10,27
4. Johannes 16,13-14

# JÜNGERSCHAFT DEFINIERT

## DIE DEFINITION EINES "JÜNGERS" LAUT DEM WEBSTER'S NEW WORLD DICTIONARY:

1. Ein Schüler oder Nachfolger eines Lehrers oder einer Schule
2. Ein früherer Jünger Jesu'
3. Jemand, der eine Lehre eines anderen akzeptiert und bei der Verbreitung hilft



„Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“

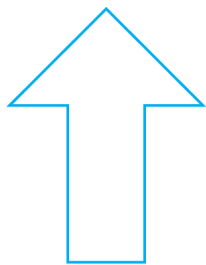
- Matthäus 28,19-20



### Denke an die Definition eines Jüngers in 3 Teilen:

" Jemand, der **akzeptiert**, **gehorsam ist** und Jesu' Befehle **verbreitet**."

## DAS MAß DER REIFE



Wissen



Gehorsam



Teilen



Wissen



Gehorsam



Teilen



Unser Wissen sollte den Gehorsam und das Teilen nicht vernachlässigen!



„Wir erlangen Verständnis durch Gehorsam, anstelle des Versuchs zu Verstehen bevor wir Gehorsam, ausüben.“ –

- Biglife Leiter aus Pakistan

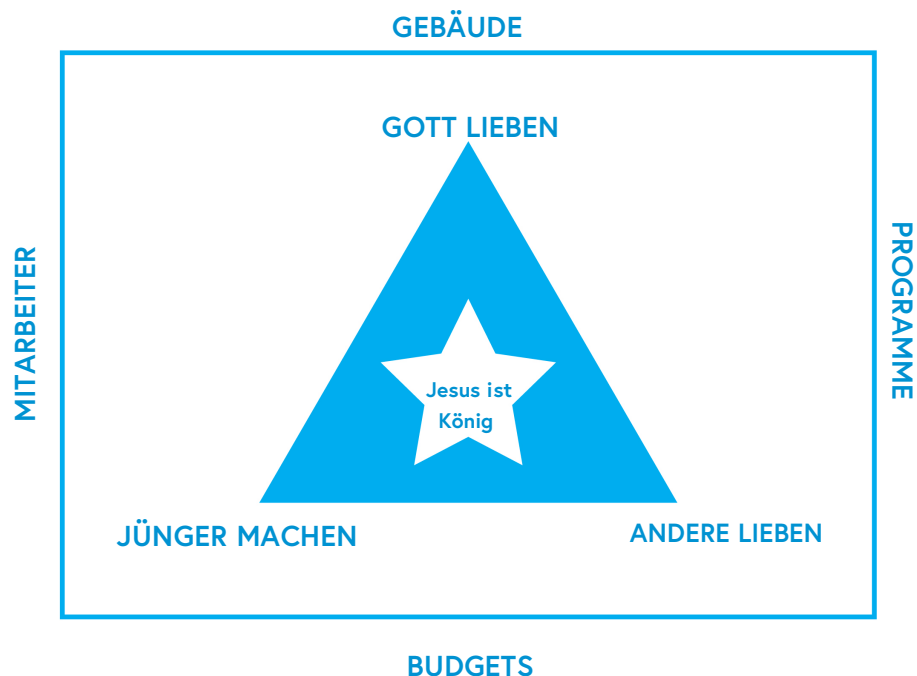
# DEFINITION VON KIRCHE

## DAS WORT "KIRCHE" WIRD AUF 3 ARTEN IN DER BIBEL VERWENDET:

1. Die **globale** Kirche [Matthäus 16,18]
2. Die **Stadt- oder Regionale** Kirche [Offenbarung 3,1]
3. Die Gemeindeversammlung bei jemandem zu **Hause** [Apostelgeschichte 5,42; Kolosser 4,15]

Jesus sagte, dass Gottes Befehle vom Alten Testament so zusammengefasst werden könnten: Liebe Gott von ganzem Herzen/mit deinem vollkommenen Sein und liebe deinen Nächsten wie dich selbst [Matthäus 22,36-40]. Du kannst Gottes Befehle im Neuen Testament mit macht zu Jüngern zusammenfassen, da dies beinhaltet andere zu Lehren alles zu halten was Jesus befohlen hat.

Geistliche Familien von Menschen, die Gott lieben, ihren Nächsten lieben und Menschen zu Jüngern machen sind Kirchen. Wir definieren diese einfachen Kirchen als eine geistliche Familie mit Christus als König in ihrer Mitte, die Gott liebt, andere liebt und multiplizierende Jünger hervorbringen. Das schließt nicht Dinge wie Gebäude, Mitarbeiter, Budgets oder Programme mit ein. Diese Dinge sind nicht falsch, aber sie sind viel schwieriger zu multiplizieren, denn einfache Dinge multiplizieren einfacher. Deshalb entscheiden wir uns dafür, jene Werkzeuge der Stadt- oder regionalen Kirche(n Ebene) zu lassen und es dort einzusetzen, wenn Wachstum bereits durch die Multiplikation von einfachen Kirchen stattgefunden hat.



Das griechische Wort für Kirche ist „**ekklesia**“. Dieses griechische Wort bedeutet, "Diejenigen, die herausgerufen wurden, um sich zu versammeln." Das ist die Definition von Kirche. Es sind diejenigen, die Christus aus dieser Welt herausgerufen hat, um sich zu versammeln. Es ist nicht ein Gebäude, der Klerus, ein Programm oder ein Sonntagmorgen Gottesdienst. Diese Dinge können alle durch die Kirche getan werden, wenn sich Leute an einem Ort zusammenkommen, aber sie ist nicht die biblische Definition einer Kirche. Für den Rest des Trainings werden wir das Wort „Gruppe“ benutzen, wenn wir uns auf eine Gruppe von Gläubigen beziehen, die für Jüngerschaft und Gemeinschaft zusammenkommen um sich Gemeinsam auf den Weg zu machen Gott zu lieben, Mitmenschen zu lieben und zu Jüngern zu machen.

# MULTIPLIKATION

## EINFACHE DINGE MULTIPLIZIEREN EINFACHER

- Die verwendeten Materialien und Konzepte müssen einfach, reproduzierbar und einfach weiterzugeben zu sein an andere Gläubige.

## JEDER GLÄUBIGE MUSS DIE GRUNDLAGEN WISSEN:

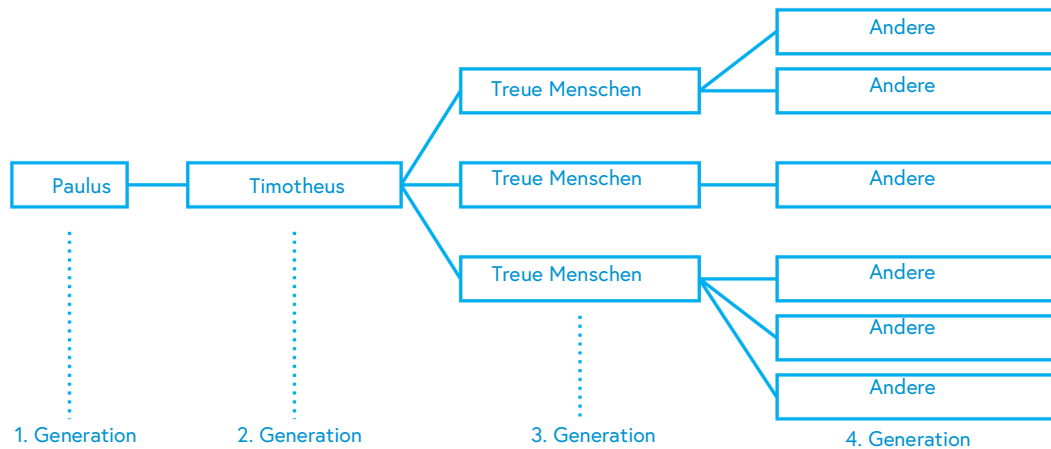
- Jeder Gläubige sollte ausgerüstet sein das Evangelium zu teilen, andere in Jüngerschaft zu führen und Gruppen zu starten.

## BIN ICH EIN JÜNGER, DER DIE MULTIPLIKATION WERT IST?

- Multiplikation ist nicht immer gut. Zum Beispiel Krebs, der sich vermehrt.
  - Wir wollen keine schlechte Jüngerschaft multiplizieren
- Abraham's Beispiel
  - Abraham war nicht perfekt, doch Gott hat ihn erwählt auf Grund seines Gehorsams.
- Andere biblische Beispiele des gehorsamen Glaubens
- URKG [Unmittelbarer, radikaler, kostspieliger, Gehorsam]

## DIE WICHTIGKEIT VON MULTIPLIKATION

- Wir können alleine nicht alle Menschen erreichen.
  - Wir müssen Jünger machen, die Jünger machen.
  - Wir müssen Gruppen starten, die Gruppen starten.
- Das 2-2-2-Prinzip: [2 Timotheus 2,2].



# WARUM? WEM? WIE?

Dies ist die ERSTE Lektion, die du im Jüngerschaftsprozess mit neuen oder bestehenden Christen trainierst.

**WARUM hat Gott uns gerettet?** Weil Er uns liebt [Johannes 3,16-18]. Gott möchte auch, dass wir diese Gute Nachricht von Seiner Liebe und Vergebung mit anderen teilen. Schau dir "Die 4 Befehle" und / oder "Die Vier Rufe" an:

## DIE VIER BEFEHLE [Matthäus 28,19-20]

1. Geht
2. Macht zu Jüngern
3. Tauft
4. Lehrt sie alles

## DIE VIER RUFE

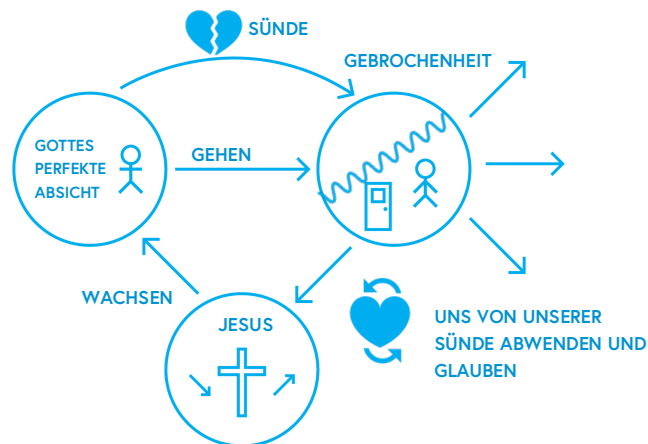
1. Der Ruf von oben: Markus 16:15
2. Der Ruf von unten: Lukas 16:27-28
3. Der Ruf von innen: 1. Korinther 9:16-17
4. Der Ruf von außen: Apostelgeschichte 16:9

**WEM kannst du von der Guten Nachricht erzählen?** Dein Beziehungsnetzwerk [Freunde, Familie, Nachbarn, Kollegen und andere Bekannte]

- **LISTE 20** Menschen auf, die keine Beziehung zu Gott haben. Nimm ein leeres Blatt Papier. Bete durch die Liste und bitte Gott dir 5 Menschen zu zeigen, mit denen du deine Geschichte und Gottes Geschichte in der kommenden Woche teilen kannst [Verwende die Liste von 100 Personen später in Lektion 3 des Startkurses].

**WIE teilen wir diese Gute Nachricht?** Teile deine Geschichte als eine Brücke um Gottes Geschichte zu erzählen.

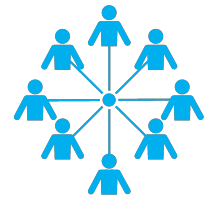
- Wie kannst du **DEINE GESCHICHTE** in 3 Minuten oder weniger erzählen:
  - ➡ Erzähle über dein Leben **bevor** du ein Jesus Nachfolger wurdest.
  - ✝ **Warum** du dich entschieden hast Jesus nachzufolgen.
  - ➡ Erzähle über dein Leben **seitdem** du Jesus folgst und den Unterschied, den er in deinem Leben gemacht hat.
  - ?
- Wichtig: Baue eine Frage am Ende deiner Geschichte ein, die in Gottes Geschichte übergeht. (z.B. „Möchtest du mehr von diesem Jesus wissen?“ „Darf ich dir von Jesu Vergebung erzählen?“)
- Es gibt viele Methoden, um **GOTTES GESCHICHTE** zu teilen. Hier siehst du die 3 Kreise Methode:





# DEIN BEZIEHUNGSNETZWERK

Liste deine ganzen Freunde, Kollegen, Nachbarn und Verwandte auf zu denen du eine Beziehung hast. Bei nicht-Gläubigen oder bei denen du es nicht weißt, teile deine Geschichte und Gottes Geschichte oder Lade sie in eine Gruppe für geistlich Suchende ein.



Bei Gläubigen, trainiere sie in dem WARUM? WEM? WIE? und ermutige sie auch eine Gruppe zu starten und biete an sie dabei anzuleiten. Lasse sie das Übungsblatt „Beziehungsnetzwerk“ [Liste von 20 oder 100] ausfüllen und bleibe an denen dran, die auf der Liste sind.



**ÜBUNG:** Erstelle eine Liste von 20 Nichtchristen [oder eine Liste von 100 Christen/Nichtchristen].

	Name	Christ	Nicht-Christ	Unbekannt
1.	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12.	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13.	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14.	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15.	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16.	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17.	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18.	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19.	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20.	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

# DEINE GESCHICHTE [ZEUGNIS]

## ERZÄHLE WAS GOTT IN DEINEM LEBEN GETAN HAT

Wenn du dein Zeugnis mit jemanden den du nicht kennst teilen möchtest, mit dem Ziel ihm anschließend die Gute Nachricht zu erzählen, dann ist es hilfreich drei Geschichten im Kopf zu haben: deren Geschichte, deine Geschichte und Gottes Geschichte.

**DEREN GESCHICHTE:** Es ist hilfreich, wenn du sie dazu führen kannst ihre geistliche Geschichte mitzuteilen, sodass du die Präsentation deiner eigenen Geschichte und Gottes Geschichte deren Weltanschauung, Werten und Prioritäten gemäß anpassen kannst.

**DEINE GESCHICHTE:** Denke deine Geschichte auch in 3 Teilen. Lern deine Geschichte in 3 Minuten zu erzählen:



Dein Leben **bevor** du Jesus kanntest.



**Warum** du dich entschieden hast Jesus zu folgen.



Dein Leben **seitdem** du Jesus folgst und den Unterschied, den er in deinem Leben gemacht hat.



Wichtig: Baue eine **Frage** am Ende deiner Geschichte ein, die in Gottes Geschichte übergeht. (z.B. „Möchtest du mehr von diesem Jesus wissen?“ „Darf ich dir von Jesu Vergebung erzählen?“)

**ZUR INFO:** Falls du anderweitig deine Geschichte erzählen möchtest, erzähle wie Gott einen Unterschied in deinem Leben gemacht hat, dir geholfen, dich geheilt oder durch eine schwierige Situation getragen hat.

**GOTTES GESCHICHTE:** Der Gedanke dahinter deine Geschichte mitzuteilen ist, dass sie ein Türöffner für das Evangelium ist. Wenn die Tür einmal offen ist, dann teile Gottes Geschichte [das Evangelium] dieser Person mit.



**ÜBUNG:** Schreibe dein Zeugnis in die Zeilen unten. Dann erzähle es einem Partner um es zu trainieren.



---

---

---



---

---

---



---

---

---



---

---

---

# GOTTES GESCHICHTE

Es gibt verschiedene Wege Gottes Geschichte [das Evangelium] zu verkünden. Es gibt keinen "besten" Weg. Der beste Weg für jemanden hängt von dessen Weltanschauung, Erfahrung und kulturellem/religiösen Kontext, in dem er lebt ab. Eine allgemeine Herangehensweise/Methode, welche an verschiedene Weltanschauungen angepasst werden kann, ist die Herangehensweise von der Schöpfung bis zum letzten Gericht. Wenn du sonst keine andere Methode hast, mit der du vertraut bist, dann eignet diese sich gut für den Anfang.

## VON DER SCHÖPFUNG ZUM LETZTEN GERICHT



ER REGIERT

Am Anfang schuf Gott eine perfekte Welt. Er machte den Menschen Teil seiner Familie. Sie rebellierten gegen Gott und brachten Sünde und Leid in die Welt. Dies bedeutete, dass Menschen von nun an getrennt von Gottes Familie waren.



ER KAM

Gott sandte seinen Sohn Jesus in die Welt um Menschen wieder zurück in eine Beziehung mit ihm zu bringen. Er lehrte die Menschen über Gott. Er tat viele Wunder und heilte viele Menschen um Gottes Liebe und Kraft zu demonstrieren.



ER

Trotz der Tatsache, dass Jesus ein perfektes Leben gelebt hat und infolgedessen nicht sterben brauchte, hat er sich entschieden am Kreuz für die Sühnung unserer Sünden zu sterben.



ER IST

Er wurde in ein Grab gelegt. Gott sah Jesu' Opfer für unsere Sünden und akzeptierte es. Dies bewies er dadurch, dass er Jesus am dritten Tag von den Toten auferweckte. Wenn wir Jesus als unseren Herrn [Gott] in unserem Leben annehmen und glauben, dass er für unsere Sünden gestorben ist, wir umkehren von unseren Sünden und um Errettung bitten, dann werden wir zurück in Gottes Familie aufgenommen und er gibt uns seinen Heiligen Geist um in uns zu leben.



ER IST  
AUFGESTIEGEN

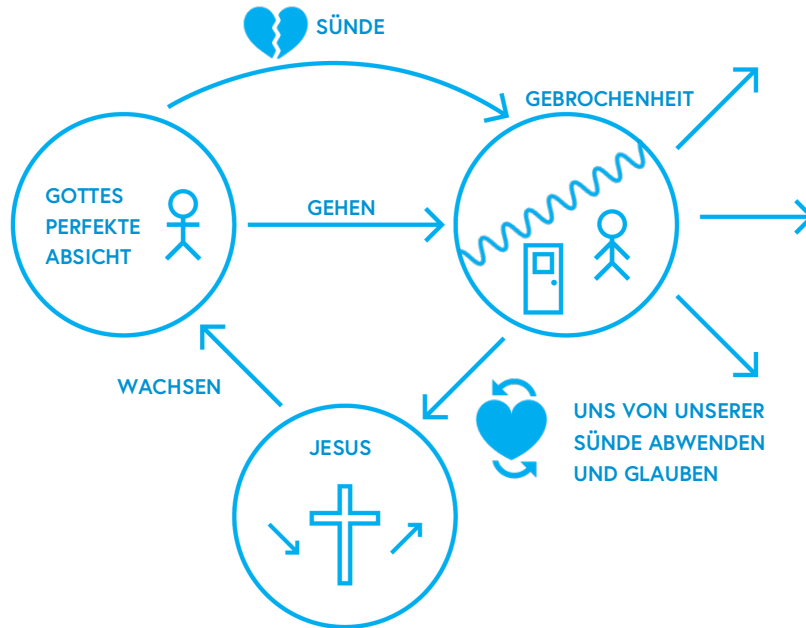
Nachdem Jesus von den Toten auferstanden ist verbrachte er 40 Tage auf dieser Erde. Er lehrte seine Nachfolger, dass sie durch die Kraft des Heiligen Geistes Menschen von allen Nationen in seine Nachfolge zu bringen, um auch Teil von Gottes Familie zu werden. Dann ist er in den Himmel aufgefahren, während seine Nachfolger zusahen.



ER KOMMT ZURÜCK

Eines Tages wird er wieder zurück auf die Erde kommen um seine Feinde, alle die ihm nicht folgen, zu bestrafen und mit seinen Nachfolgern für immer zu regieren.

## DIE DREI-KREISE-METHODE



### DAS SAGT MAN, WENN MAN DIE DREI KREISE ZEICHNET

Also wir leben in dieser Welt, die gekennzeichnet ist durch Gebrochenheit. Wir müssen nicht zweimal hinschauen um Krankheit, Katastrophen, Krieg, gebrochene Familie zu sehen ... Es gibt viel Leid auf dieser Welt. Aber das ist nicht Gottes ursprüngliche Absicht. Gott hat eine perfekte Absicht für unser Leben. Den Weg, der uns in unsere Gebrochenheit geführt hat, nennt die Bibel Sünde. Sünde wendet sich von der Absicht Gottes ab und folgt den eigenen Wegen, die uns in Gebrochenheit führen. Gebrochenheit führt schließlich zum Tode und Tod wird uns von Gott für immer trennen. Aber Gott möchte nicht, dass wir in dieser gebrochenen Welt bleiben.

Also bahnte er einen Weg da heraus und dieser Weg ist Jesus. Jesus kommt und er begibt sich in unsere Gebrochenheit und den Tod, den wir verdienen, dadurch dass wir der Gebrochenheit nachgehen. Jesus nimmt all das auf sich und stirbt am Kreuz, sein Körper zerbricht für uns. Drei Tage nachdem er gestorben war, stand er von den Toten auf uns bahnte einen Weg aus der Gebrochenheit. Menschen versuchen unterschiedliche Wege um aus der Gebrochenheit zu entkommen, Dinge wie Religion, Erfolg, Geld, Beziehungen, Bildung, Drogen oder Alkohol. Aber keine dieser Dinge kann uns aus der Gebrochenheit retten. Der einzige Weg heraus ist Jesus. Wenn wir uns von unserer Sünde abwenden und glauben, dass Jesus für uns gestorben und von den Toten auferstanden ist, dann können wir die Gebrochenheit verlassen und in einer Beziehung zu Gott wachsen und seiner perfekter Absicht für unser Leben folgen. Und mehr als das, wir können hinausgehen. Wir können entsandt werden, so wie Jesus, zurück in die Gebrochenheit um anderen zu helfen, durch Jesus in Gottes Absicht für ihr Leben zu kommen.

Es gibt also zwei Typen von Menschen in dieser Welt. Es gibt Menschen, die Gottes' Absicht folgen und Menschen, die immer noch in Gebrochenheit leben. Wir müssen uns selbst fragen: „Wo stehen wir?“ Also wo denkst du, stehst du?



DAS DREI-KREISE VIDEO ONLINE: [www.vimeo.com/happybiglife/3circles](http://www.vimeo.com/happybiglife/3circles)



**ÜBUNG:** Zeichne unten die "Von der Schöpfung zum letzten Gericht" oder "3 Kreise" Methode, während du die Geschichte mit einem Freund teilst:



**ÜBUNG:** Zeichne unten die "Von der Schöpfung zum letzten Gericht" oder "3 Kreise" Methode, während du die Geschichte mit einem Freund teilst:

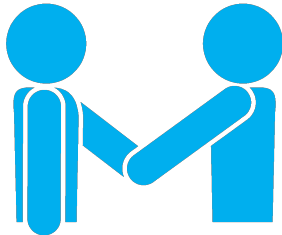
# PERSONEN DES FRIEDENS

SUCHE IN DER BIBEL – Lese Lukas 10,1-11 [Du kannst auch Matthäus 10,5-14 lesen]

## Eigenschaften einer Person des Friedens

### Lukas 10:

- V. 5 – öffnet dir seine Tür
- V. 6 – empfängt deinen Segen und zeigt Interesse
- V. 7 – öffnet dir sein Haus/ist gastfreundlich
- V. 7 – bietet dir seine Unterstützung an



## Was der/die Gesandte tut:

### Lukas 10:

- V. 1 – geht zu zweit
- V. 2 – betet für Arbeiter
- V. 3 – begibt sich in Gefahr
- V. 4 – lässt Taschen hinter sich
- V. 4 – verschwendet keine Zeit
- V. 5 – begrüßt
- V. 6 – spricht Segen aus, wenn freundlich aufgenommen wird
- V. 7 – hat Gemeinschaft mit ihnen
- V. 9 – bittet Gott um Heilung wenn Heilung gebraucht wird
- V. 9 – dient ihnen
- V. 9 – verkündet die Worte von Gottes Königreich
- V. 10 – kündigt Protest an und verlässt den Ort, wenn er nicht aufgenommen wird

## ZUSAMMENFASSUNG

- Bete für Arbeiter und gehe wohin Gott dich sendet
- Gehe an einen Ort und verkünde das Reich Gottes. Verschwende keine Zeit. Bitte um Unterscheidung.
- Besuche die Person des Friedens und binde ihn und seine Familie mit ein, wenn möglich.
- Grüße und stelle geistliche Interessensfragen.
- Bei freundlicher Aufnahme – Gib deinen Segen und stelle evangelistische Fragen.
- Verbringe Zeit mit der Person des Friedens und deren Familie; Gemeinschaft mit Unterscheidungsvermögen.
- Diene ihnen indem du dein Zeugnis, die Gute Nachricht und andere Bibelstelle etc. mit ihnen teilst.
- Sei stets mutig und ehrlich.
- Wenn du nicht aufgenommen wirst, kündige Protest an und verlasse dann den Ort.

### FILTER FÜR DIE PERSON DES FRIEDENS:

- Dient dir, beherbergt dich, findet deinen Lebensstil anziehend, mag dich, ist offen für deine Botschaft, mobilisiert andere  
Eine Person des Friedens hat gewöhnlich wenigstens eine der oben genannten Charakteristiken.



**SUCHE NACH PERSONEN DES FRIEDENS:** Personen des Friedens interessieren sich für spirituelle Dinge und öffnen ihr Haus für dich. Sie sind gewillt Familie und Freunde für ein Bibelstudium zusammenzubringen und/oder lässt dich ihr zu Hause für so etwas nutzen.



**SUCHE FÜR GRUPPEN DES FRIEDENS:** Finden Sie Gruppen die bereits existieren und bilden sie zu Bibelentdecker Gruppen. (z.B.: Sportgruppen, Männer- oder Frauengruppen, religiöse Gruppen, usw...)



**ÜBUNG:** Schau dir deine "Beziehungsnetzwerk" Liste an. Sind dort Personen des Friedens gelistet?

## ERSTES 3/3 GRUPPENTRAINING



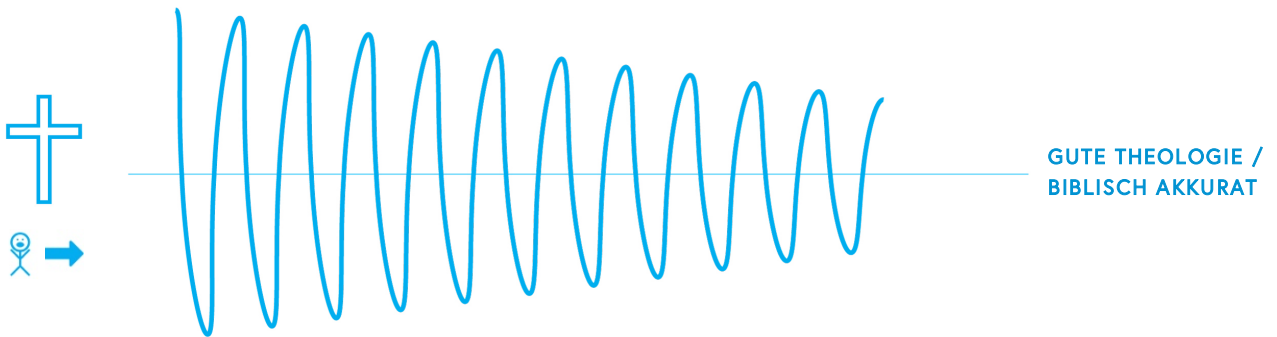
Das 3-teilige Format [3/3], das deine Gruppe während den Treffen nutzen wird, befindet sich auf der nächsten Seite. Schreibe deine Notizen unten auf:

### RECHENSCHAFT IST DER SCHLÜSSEL [TEIL 1]

- Wenn du gehorsame Jünger sehen willst, halte sie in liebevoller Rechenschaft für alles, was sie lernen.
- Der Drei Drittel Prozesses [3/3] hilft dir, Menschen in liebevoller Rechenschaft zu halten ihren Glauben mit anderen zu teilen, das umzusetzen was sie jede Woche lernen und es an andere weiterzugeben.

### WIE KANN MAN DIE GRUPPE VOR IRRLEHRE BEWAHREN?

- Denk daran, Kirchengebäude mit Pastoren haben auch Probleme mit Irrlehre.
- Auch die Gemeinden von Paulus hatten Probleme mit Irrlehre. Deshalb schrieb er Bücher wie 1. und 2. Korinther und Galater. Irrlehre ist unvermeidlich, nichtsdestotrotz müssen wir sie konfrontieren, wenn es aufkommt.
- Wenn Gruppen auf der städtischen Ebene zusammenkommen, kann zum Beispiel ein Ältesten mit einer Lehr-Gabe das Problem der Irrlehre adressieren.
- Gläubige wissen nicht alles, was sie sofort wissen müssen. Anfangs werden sie eine schlechte Theologie haben, aber dann im Laufe der Zeit wird sich das begradigen, durch die Methoden, die sie lernen.



### MODIFIZIERUNG DES 3/3 FORMATS

- Du kannst die gestellten Fragen ändern, je nachdem, ob du eine Gruppe mit Christen oder Nichtchristen hast. Nur achte darauf, möglichst weiterhin dem 3/3-Prozess zu folgen.
- Ein Gruppenformat nach dem 3/3 Prozess für Nichtchristen findest du im Anhang.



**ÜBUNG:** Fange mit Einheit #1 des EINFÜHRUNGS-PFADS [Markus 5,1-20] mit deiner Gruppe an.

# DAS 3/3 GRUPPEN FORMAT



Eine Gruppe verwendet immer den 3-teiligen Prozess [3/3] unten, wenn es sich trifft.

## ← Blicke zurück

♥♥ **Fürsorge und Anbetung.** Teilt eine Mahlzeit. Fragt "Wie ist die persönliche Beziehung mit Gott gewesen?" Wenn jemand Schwierigkeiten hat, betet für ihn und kümmert euch um diese Person nach dem Treffen. Verbringt Zeit in der Anbetung, durch Lieder singen und Gebet. Gib Raum für Geistesgaben, die vorhanden sind.

✓ **Überprüfung [Lasst diesen Schritt nie aus]**

- ✓ *Wie seid ihr dem **gefolgt**, was ihr gelernt habt?*
- ✓ *Wen haben wir mit dem, was wir gelernt haben, **trainiert/ermutigt**?*
- ✓ *Mit wem haben wir unsere Geschichte oder die Geschichte Gottes **geteilt**?*

Was sind deine nächsten Schritte, um anderen zu helfen, Jünger zu werden?

👁️ **Vision [Lasst diesen Schritt nie aus]** Teilt eine Geschichte aus der Bibel, eine persönliche Geschichte, einen anregenden Slogan oder ein Lied miteinander um einander zu ermutigen anderen von Jesus zu erzählen, neue Gruppen anzufangen und anderen zu helfen dasselbe zu tun. Oder benutze eine der folgenden Bibelstellen benutzen um zu beginnen: Matthäus 28,18-20, Lukas 10,11, Matthäus 13,1-23

---

## ↑ Blicke nach oben

🙏 **Betet.** Sprecht mit Gott – einfach und kurz. Bittet Gott euch die heutige Bibelstelle zu lehren.

📖 **Lest und diskutiert [die ausgewählte Bibelstelle]:**

- 👉 *Was **gefällt** euch an dieser Bibelstelle?*
- 🗨️ *Was fandet ihr **schwierig** in dieser Bibelstelle*

📖 **Lest [wieder die ausgewählte Bibelstelle]**

- 👤↑ *"Was lernen wir aus dieser Bibelstelle über **Gott**?"*
- 👤← *"Was lernen wir aus dieser Passage über **Menschen**?"*

---

## ➡ Blicke nach vorne

🙏 + 👂 → 🚶 **Hörendes Gebet & Verpflichtung [Lasst diesen Schritt nie aus]** Lasst jeden aus der Gruppe einzeln zu Gott beten, dass der Heilige Geist spricht, wie die unteren Fragen beantwortet werden können. Wenn Gott zu dir spricht etwas zu tun, gehe diese Verpflichtung ein und schreib es auf. Teile die Verpflichtung mit der Gruppe nach der Gebetszeit.

- Wie werde ich dieser Bibelstelle **befolgen**?*
- Wen werde ich diese Bibelstelle **trainieren**/damit **ermutigen**?*
- Mit wem werde ich meine Geschichte oder Gottes Geschichte **teilen**?*

👤↔️ **ÜBUNG [Lasst diesen Schritt nie aus]** Übt in Zweier- oder Dreier-Gruppen, eure Verpflichtungen ein. Zum Beispiel durch Rollenspiel ein schwieriges Gespräch oder einer Versuchung, die ihr ausgesetzt seid. Übe die heutige Bibelstelle zu lehren oder das Evangelium zu teilen. Wenn ihr damit fertig seid, bittet Gott, die Herzen der Menschen vorzubereiten, die diese Woche von Jesus hören werden. Bitte Gott dir Kraft zu geben, die gemachten Verpflichtungen einzuhalten.



## 3/3 GRUPPENPRINZIPIEN:



### **KLEIN**

Halte die Gruppen klein. Starte die Gruppen in Freundeskreisen mit Menschen, die sich schon kennen. Treffe dich dort, wo Menschen schon zusammenkommen, wie zum Beispiel in Häusern, Cafés oder unter Bäumen. Teile größere Gruppen in kleinere Gruppen von 3-5 Personen auf, wenn du wenig Zeit hast.

### **JEDER LERNT SELBST ZU WACHSEN**

In der Gruppe lernt jeder einzelne für sich indem er:

1. Anderen von Jesus erzählt
2. Von der Bibel lernt
3. Mit Gott redet und ihm zuhört
4. Anderen Gläubigen hilft und diese ermutigt
5. Mutig schwere Zeiten und Verfolgung durchsteht

### **BETRACHTE JEDEN ALS POTENTIELLEN TRAINER**

Betrachte jeden als potentiellen Trainer, sowohl vor und nachdem er sich Jesus anvertraut. Leiter sind in der Regel unbezahlt und ohne spezielles (theologisches) Training.

### **SEI GEHORSAM & ÜBE**

Die Gruppen gründen alle auf Gehorsam und sind nicht einfach nur auf Kenntnis fokussiert. Folge Jesus nach indem du geleitet von dem Heiligen Geist von der Bibel lernst und gehorsam bist. Mache praktische und spezifische Verpflichtungen bei jedem Treffen und überdenke sie beim nächsten Treffen. Werde zu Menschenfischern indem ihr andere lehrt auch zu lernen und gehorsam zu sein. Das schafft eine Umgebung in welcher Jesus zu lieben bedeutet, Jesus gehorsam zu sein.

### **NEUE GRUPPEN DURCH MENTORING [ANLEITUNG] UND MULTIPLIKATION**

Fokussiere dich neue Gruppen zu bilden anstatt größere. Treffe dich mit neuen Leitern, während sie neue Gruppen starten. Trainiere sie das gleiche auch für andere zu tun. Bleibe in Verbindung mit jedem für weiteres gemeinsames Lernen und der Verantwortlichkeit gegenüber einander. Benutze VMZV: Vorbild sein, Mithelfen, Zusehen, Verlassen um anderen zu helfen neue Gruppen zu starten.

### **DISKUTIERE UND ENTDECKE**

Fokussiere dich auf die Bibel. Vertraue dem Heiligen Geist, dass er jedem hilft die Botschaft der Bibelstellen zu entdecken. Leite indem du Fragen stellst anstelle zu predigen. Stelle sicher, dass jeder mit eingebunden wird.

# DER „EINFÜHRUNGS-PFAD“: DIE ERSTEN 8 TREFFEN

Denke über jedes von den ersten 8 Treffen als eine fundamental wichtige Lehreinheit, die jeder Gläubige wissen, befolgen/umsetzen teilen können sollte. Es ist kein Problem falls eine Einheit mehr als eine Woche braucht um diese abzuschließen. Der EINFÜHRUNGS-PFAD ist für neue Gläubige, als auch für Christen im Allgemeinen, die noch nicht in so einer Art Gruppe waren. Die Übungseinheiten sind angeleitet und eher allgemein gehalten für diese 8 Treffen. Die individuelle Anwendung und Übung erfolgt dann in den darauffolgenden Treffen. Falls ein neu Bekehrter keine Gruppe aus seinem Beziehungsnetzwerk formen kann, kannst du auch den EINFÜHRUNGS-PFAD als ein 1-zu-1 Jüngerschaftstraining nutzen und ihn später in eine schon existierende Gruppe bringen.

Bevor du mit dem Einführungs-Pfad anfängst, durchlaufe mit deiner Gruppe die "WARUM? WER? WIE?" Einheit zuerst.

## [1] ERZÄHLE DEINE GESCHICHTE



**Blicke nach oben:** Markus 5,1-20. Achte besonders auf die Verse 18-20.



**ÜBUNG:** Erzähle deine Geschichte – Dafür musst du deine Geschichte vorbereiten und auch vorbereitet sein, diese anderen zu erzählen. So kannst du deine Geschichte in 3 Abschnitten erzählen:



**Rede über dein Leben bevor du Jesus gefolgt bist** – Beschreibe deine Gefühle [Schmerz, Einsamkeit], Fragen [Was passiert nach dem Tod] oder Kämpfe die du hattest bevor du Jesus gefolgt bist.



**Rede darüber wie du ein Nachfolger Jesu wurdest** – Erzähl ihnen von Jesus! Die wesentliche Geschichte Jesu ist: Wir sind alle vor Gott schuldig geworden durch unsere Sünde. Wir werden sterben aufgrund von Sünde. Aber wir sind gerettet vom Tod, wenn wir an Jesus glauben, der für unsere Sünden starb, begraben und von den Toten auferweckt wurde.



**Rede über dein Leben seitdem du Jesus nachfolgst** – Erzähl ihnen wie Jesus dein Leben verändert hat. Rede von der Freude, dem Frieden und der Vergebung die Jesus dir gab.



**Lade ein zu einer Antwort** – Deine Geschichte sollte eine Reaktion hervorrufen. Ende mit einer Frage, die dir hilft das geistliche Interesse deines Gegenübers zu entdecken. Frage so etwas wie: „Würdest du gerne wissen, wie dir vergeben werden kann?“ oder „Hättest du gerne, dass Gott dein Leben verändert?“

**Halte es kurz [3 Minuten oder weniger]** – Deine Geschichte sollte kurz und interessant sein. Rede nicht so lange bis der Zuhörende sein Interesse verliert.

**Übe** mit jemandem anderen aus der Gruppe deine Geschichte zu erzählen.

**BETE.** Frage Gott mit wem du deine Geschichte und Gottes Geschichte diese Woche teilen sollst.

## [2] ERZÄHLE JESU' GESCHICHTE



**Blicke nach oben:** 1. Korinther 15,1-8, Römer 3,23, Römer 6,23



**Übung:** Jede aus deiner Gruppe übt Jesu' Geschichte zu erzählen mit Hilfe der „Von der Schöpfung zum letzten Gericht“, „3 Kreise“ oder einer anderen einfachen Methode.

**Bete.** Erzähle 5 Menschen diese Woche deine und Jesu' Geschichte. Mache das jede Woche.

## [3] NACHFOLGEN & FISCHEN



**Blicke nach oben:** Markus 1,16-20



**Übung:** Mache eine Liste – Nimm' ein Blatt Papier und schreibe darauf 100 Namen von Menschen, die du st [Familie, Freunde, Nachbarn, Kollegen, Schulkameraden], die von Jesus hören sollten. Falls diese Person kein Christ ist, teile deine Geschichte und Gottes Geschichte mit ihnen. Falls diese Person ein Christ ist, überlege wie du ihn einladen kannst, auch Teil einer Gruppe zu sein oder stelle ihm Stück für Stück einige der Jüngerschaftswerkzeuge, die du gerade lernst vor.

**Bete.** Frage Gott mit wem du deine Geschichte und Gottes Geschichte diese Woche teilen sollst.

## [4] TAUFE



**Blicke nach oben:** Römer 6,3-4; Apostelgeschichte 8,26-40



**Übung:** Versammle dich wo es Wasser gibt [Badewanne, Pool, Fluss, See] und taufe die, die neu an Jesus glauben. Taufe Menschen unverzüglich, wenn sie zum Glauben an Jesus kommen. Um mehr über das Thema Taufe zu lernen, lese Apostelgeschichte 2,37-41, 8,5-13, 8,36-38, 9,10-19, 10,47-48, 16,13-15, 16,27-34, Apostelgeschichte 18,5-9 und 1. Korinther 1,10-17, Apostelgeschichte 19,1-5, Apostelgeschichte 22,14-17.

**Bete.** Frage Gott mit wem du deine Geschichte und Gottes Geschichte diese Woche teilen sollst.

## [5] DIE BIBEL



**Blicke nach oben:** 2. Timotheus 3,14-17



**Übung:** Lerne die Struktur und die Fragen des 3/3 Prozesses. Ermutige außerdem alle, täglich eine persönliche mit Jesus zu haben, in der Bibel gelesen und gebetet wird. Benutze das TBAGT Werkzeug im Anhang, falls du eine Bibellese Methode brauchst.

**Bete.** Frage Gott mit wem du deine Geschichte und Gottes Geschichte diese Woche teilen sollst.

## [6] REDE MIT GOTT



**Blicke nach oben:** Matthäus 6:9-13



**Übung:** Benutze deine Hand um zu lernen mit Gott zu reden. Betet das Vater Unser aus Matthäus 6:9-13 als Gruppe. Ermutige die Gruppe ein tägliches Gebetsleben zu haben.

**1. Handfläche = Beziehung.** So wie die Handfläche das Fundament für unsere Finger und unseren Daumen ist, ist die Zeit alleine mit Gott das Fundament für unsere persönliche Beziehung mit ihm. „Vater unser im Himmel...“ [Matthäus 6,9]

**2. Daumen = Anbetung.** Unser Daumen erinnert uns daran, dass wir Gott zuerst anbeten müssen bevor wir ihn um irgendetwas bitten. "...geheiligt werde dein Name." [Matthäus 6,9]

**3. Zeigefinger = Hingabe.** Als nächstes geben wir Gott unser Leben, Pläne, Familie, Finanzen, Arbeit, Zukunft, und alles was zu unserem Leben gehört hin. "Dein Reich komme, dein Wille geschehe..."

[Matthäus 6,10]

**4. Mittelfinger = Frage.** Dann fragen wir Gott unsere Bedürfnisse zu stillen. "Unser tägliches Brot gib' uns heute." [Matthäus 6,11]

**5. Ringfinger = Vergebe.** Jetzt fragen wir Gott uns unsere Sünden zu vergeben und wir müssen anderen vergeben. "Vergib' uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern." [Matthäus 6,12]

**6. Kleiner Finger = Schutz.** Dann bitten wir um Schutz. "Führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns vor dem Bösen." [Matthäus 6,13]

**7. Daumen [Nochmal] = Anbetung.** Wir hören so auf, wie wir angefangen haben – wir beten den allmächtigen Gott an! – "Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen." [Matthäus 6,13]

**BETE.** Frage Gott mit wem du deine Geschichte und Gottes Geschichte diese Woche teilen sollst.

## [7] SCHWERE ZEITEN



**Blicke nach oben:** Apostelgeschichte 5,17-42; Matthäus 5,43-44



**Übung:** Tausche dich mit deiner Gruppe über Schwierigkeiten aus, die du erlebt hast aufgrund deines Glaubens; denkt über Schwierigkeiten nach, die euch begegnen können; macht ein Rollenspiel wie ihr darauf reagieren können – mit Mut und Liebe – so wie Jesus es lehrt. Betet, wenn Bedürfnisse aufkommen. Betet für jede Person, nachdem er etwas mitgeteilt hat.

**BETE.** Frage Gott mit wem du deine Geschichte und Gottes Geschichte diese Woche teilen sollst.







## [8] WERDE EINE KIRCHE






**Blicke nach oben:** Apostelgeschichte 2:42-47, 1. Korinther 11:23-34



**Übung:** Diskutiert darüber was eure Gruppe tun muss, um so zu werden wie in den Bibelstellen beschrieben. Zeichnet als Gruppe auf ein Papier einen Kreis mit gestrichelter Linie, der eure Gruppe darstellt. Darüber schreibt drei Zahlen: Die Zahl, wie viele regelmäßig eure Gruppe besuchen [Strichmännchen], die Zahl wie viele an Jesus glauben [Kreuze] und die Zahl, wie viele getauft wurden, nachdem sie an Jesus glaubten [Wasser]. Wenn eure Gruppe sich verpflichtet eine feste Gruppe zu sein, dann macht aus dem gestrichelten Kreis eine Kreis mit einer durchgehenden Linie. Wenn ihr regelmäßig eines der folgenden Elemente tut, dann zeichne das Bild dieses Elementes in den Kreis. Wenn ihr eines dieser Elemente noch nicht praktiziert, oder ihr auf jemanden von außen wartet, bis dieser es tut, dann zeichne das Element außerhalb des Kreises.

1. Verpflichtung eine Gruppe zu sein - durchgehende Linie statt einer gestrichelten.
2. Taufe 
3. Bibel 
4. Jesus gedenken durch Brot und Wein 
5. Gemeinschaft 
6. Geben und Dienst 
7. Gebet 



8. Lob 
9. Menschen von Jesus erzählen 
10. Leiter 

Was fehlt eurer Gruppe um sie zu einer gesunden Gruppe zu machen?

**BETE.** Frage Gott mit wem du deine Geschichte und Gottes Geschichte diese Woche teilen sollst.

## WOHIN ALS NÄCHSTES?

Macht die Entecker-Serie oder die Stärkungs-Serie durch oder wählt ein Buch aus der Bibel aus (z.B. Johannes oder Markus) [wählt nur eine Geschichte pro Treffen aus].

# DER AUSBILDUNGSZYKLUS - VUZV

- **Vormachen** - Zeige ihnen wie es geht [2-3 Wochen]
- **Unterstützen** – Hilf ihnen es zu tun [2-3 Wochen]
- **Zusehen** – Beobachte sie, während sie es tun [2-3 Jahre oder mehr]
- **Verlassen** - Beauftrage sie mit der Arbeit.



## VUZV

1. Generation	V	U	Z	V			
2. Generation		V	U	Z	V		
3. Generation			V	U	Z	V	
4. Generation				V	U	Z	V

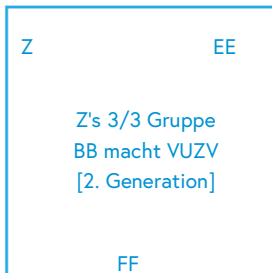
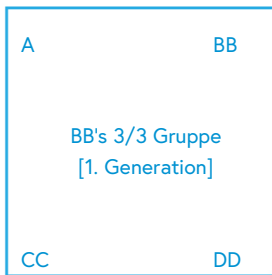
## TEIL SEIN VON ZWEI GRUPPEN GLEICHZEITIG

- Du hast deine Gruppe als deine primäre geistige Familie.
  - 6-12 Erwachsene in einer Gruppe.
  - Versuche nicht neue Christen in die Gruppe zu bringen. Stattdessen hilf ihnen, ihre eigene Gruppe aus ihrem Beziehungsnetzwerk heraus zu starten. Mache ihnen in ihrer neuen Gruppe vor wie man eine Gruppe leitet und unterstütze sie anschließend dabei.
- Versuche immer anderen zu helfen eine neue Gruppe zu gründen, die deren primäre geistliche Familie wird.
  - Das nennen wir "Vormachen und Unterstützen". Daher wirst du manchmal in zwei oder mehreren Gruppen zur gleichen Zeit sein, während du „vorlebst und unterstützt“ in den neuen Gruppen.
  - **STARTE NICHT ZU VIELE GRUPPEN AUF EINMAL, SONST KANNST DU NICHT MEHR RICHTIG VORMACHEN UND UNTERSTÜTZEN WÄHREND SIE IHRE EIGENEN GRUPPEN STARTEN.**

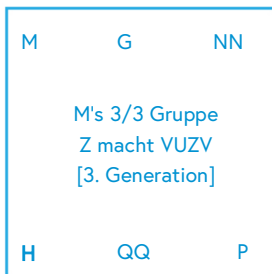
## VERMEHRUNG DER GRUPPEN, WENN JEDE GRUPPE JEDES JAHR EINE NEUE GRUPPE STARTET:

Jahr 1 = 1	Jahr 11 = 1,024	Jahr 21 = 1,048,576
Jahr 2 = 2	Jahr 12 = 2,048	Jahr 22 = 2,097,152
Jahr 3 = 4	Jahr 13 = 4,096	Jahr 23 = 4,194,304
Jahr 4 = 8	Jahr 14 = 8,192	Jahr 24 = 8,388,608
Jahr 5 = 16	Jahr 15 = 16,384	Jahr 25 = 16,777,216
Jahr 6 = 32	Jahr 16 = 32,768	Jahr 26 = 33,554,432
Jahr 7 = 64	Jahr 17 = 65,536	Jahr 27 = 67,108,864
Jahr 8 = 128	Jahr 18 = 131,072	Jahr 28 = 134,217,728
Jahr 9 = 256	Jahr 19 = 262,144	Jahr 29 = 268,435,456
Jahr 10 = 512	Jahr 20 = 524,288	Jahr 30 = 536,870,912

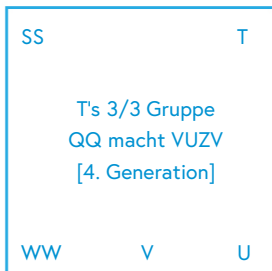
# VUZV & GRUPPENMULTIPLIKATIONSSZENARIOEN



Die BB's führen Z zu Jesus und Z ist eine Person des Friedens. Nachdem die erste Jüngerschaftslektion „WARUM? WEN? WIE?“ gelernt wurde, Z schafft es Freunde und Familie zusammenzubringen um eine Gruppe zu starten. Die BB's sind immer noch Teil ihrer ersten Gruppe, doch gleichzeitig unterstützen sie Z („Vormachen und Unterstützen“) in seiner neugestarteten Gruppe. Anschließend gehen die BB's in die „Zusehen“ Phase der Jüngerschaft mit Z um sicherzugehen, dass Z das Gelernte richtig weitergibt.



Z's Freund M ist bereits Christ. M fragte Z ob er auch in seine Gruppe kommen könnte. Z sagte „Meine Gruppe ist bereits voll, aber ich könnte dir helfen eine eigene Gruppe mit Familie und Freunden von dir zu starten.“ Also ist Z für M am „Vormachen“ wie man eine Gruppe leitet und unterstützt ihn anschließend dabei es selbst zu tun. Z ist nicht Teil dieser Gruppe. Z ist nur Teil dieser Gruppe während der „vormachen und unterstützen“ Phase [ca. 2 Monate]



QQ macht VUZV mit T und seiner Gruppe. Dies ist die 4. Generation von der ursprünglichen Gruppe [BB's Gruppe]. Wenn du diesen Punkt erreicht hast, kannst du dir sicher sein, dass die DANN der Multiplikation in deinen Gruppen gepflanzt ist.

- Alle Gruppenleiter werden zu unterschiedlichen Zeiten während des Jahres für kontinuierliche Leiterschaftsentwicklung und Training zusammenkommen.
- Gruppen treffen sich jede Woche. Dies ist, wo Jüngerschaft aus dem Leben heraus stattfindet. Gruppen in einer Stadt oder Region können auch können auch für gemeinsame Gottesdienste oder Evangelisationen, einmal im Monat, einmal im Quartal oder für einen besonderen Feiertag zusammenkommen. Eine Stadtkirche sollte aus 5-12 Gruppen, die zusammenkommen, bestehen.

# GEBETSSPAZIERGANG

Ein Gebetsspaziergang funktioniert am besten in Zweier- oder Dreiergruppen, kann aber auch alleine gemacht werden. Als Gruppe hat man den zusätzlichen Vorteil zu hören wie Gott zu anderen spricht und das kann unser eigenes Gebetsleben vertiefen und erweitern und unsere Fähigkeit Gottes Wege zu erkennen. Wenn ihr in einer Gruppe seid, solltet ihr laut beten, damit andere aus der Gruppe im Gebet übereinstimmen können. Wenn du alleine bist kannst du auch leise beten, außer wenn du für andere betest, damit diese auch hören was du betest.

Es gibt vier Anhaltspunkte um zu erkennen für was man während eines Gebetsspaziergangs beten soll:

1. **Beobachtung:** Ein Dreirad in einem Garten zu sehen, kann dich darauf bringen für Kinder, Familien, Schulen, Verkehrsmittel etc. zu beten. Die Idee dahinter ist, dass physische Anhaltspunkte uns dazu veranlassen hinter die Dinge zu schauen, die auf Gottes Herzen sind.
2. **Recherche:** Vielleicht findest du heraus, dass es bestimmte Arten von Kriminalität, Ungerechtigkeit oder Nöte/Bedürfnisse in einem bestimmten Gebiet gibt, indem du einen Gebetsspaziergang machst. Diese Themen geben dir Aufschluss wie du beten kannst.
3. **Offenbarung:** Du bekommst vielleicht einen Anstoß oder ein Bild vom Heiligen Geist, welche dir eine bestimmte Richtung vorgeben, in die du beten sollst.
4. **Bibel:** Du kannst eine bestimmte Bibelstelle vor dem Gebetsspaziergang auswählen, die dir eine geistliche Richtung für das Gebet anbietet.

Schenke bestimmten Orten, gewisse „Brennpunkte“, besondere Aufmerksamkeit:

**Regierungszentren**, wie z.B. Gerichtsgebäude

**Kommerzielle Zentren**, wie z.B. Einkaufsgebäude

**Bildungszentren**, wie z.B. Schulen

**Kommunikationszentren**, wie z.B. Radiostationen

**Geistliche Zentren**, wie z.B. Kirchengebäude, Moscheen, Tempel

Suche nach Möglichkeiten und höre auf Anstöße für jemand einzelnen oder Gruppen, die du auf deinem Gebetsspaziergang triffst, zu beten. Du kannst sagen: „Ich/wir beten für diesen Ort/Nachbarschaft. Gibt es etwas für das ich/wir für dich beten könnte/könnten? Oder du kannst sagen: „Ich/wir beten für diesen Ort/Nachbarschaft. Wissen Sie etwas Bestimmtes für das ich/wir beten könnte/könnten?“. Nachdem du dir die Antwort angehört hast, kannst du nach deren eigenen Bedürfnissen fragen. Wenn sie dir etwas mitgeteilt haben, bete direkt an Ort und Stelle für sie. Wenn der Herr dich leitet auch noch für andere Bedürfnisse zu beten, dann tue das. Du kannst „KAWSG“ [siehe folgend] (Englisch „BLESS“) als Leitfaden für dein Gebet nutzen.

**Körper [Gesundheit]**

**Arbeit [Arbeitsplatz]**

**Wirtschaft [Finanzen]**

**Soziales [Beziehungen]**

**Geistliches**

**Body [health]**

**Labour [job and finances]**

**Emotional [morale]**

**Social [relationships]**

**Spiritual**

In den meisten Fällen sind die Menschen dankbar für dein Interesse. Wenn du einen Nichtchristen triffst, öffnet das oft die Tür für ein geistliches Gespräch und führt manchmal dazu, dass du dein Zeugnis und das Evangelium mit der Person teilen kannst oder sie einlädst zu einem Bibel-Entdecker-Studium oder besser noch, du ihr anbietest ein Bibel-Entdecker-Studium in deren Zuhause zu machen. Wenn die Person, die du triffst, schon Christ ist, dann kannst du sie einladen mit dir/euch den Gebetsspaziergang zu machen oder sie in anderen Aspekten der Jüngerschaft zurüsten.



**ÜBUNG:** Macht einen Gebetsspaziergang in Gruppen von 2 oder 3 Personen.



# WIE BEGINNST DU EINE STARTER-GRUPPE?



Verwende die STARTER-GRUPPE um eine Jüngerschaftsbewegung in Gang zu setzen innerhalb deiner Gemeinde oder Organisation.

## VOR-TREFFEN

Kommuniziere die Vision gegenüber bestehenden Christen, wie sie teil einer Jüngerschaftsbewegung werden können, die durch die Stadt und Nation rauscht! Dann versammle die Interessierten in STARTER-GRUPPEN um sie zu trainieren, wie man Jünger macht, die Jünger machen, indem du den untenstehenden Plan benutzt.

## WOCHE 1

Beginne mit der ersten Lektion dem [Warum? Wem? Wie?](#) Dafür benötigst du ca. 2 Stunden.

## WOCHE 2 [UND FOLGENDE WOCHEN]

Verwende den EINFÜHRUNGSPFAD in deinen Gruppen Format, die den 3/3 Prozess folgt. Beginne mit der Lektion 1 in der zweiten Woche, und gehe anschließend zur nächsten Lektion über in der darauffolgenden Woche, sobald deine Gruppe ihre Geschichten weitererzählt. Falls nicht, bleibe bei Lektion 1 für eine weitere Woche oder zwei, bis jeder weiß wie er seine Geschichte teilt und dies auch praktiziert. Es gibt 8 Lektionen, durch die ihr durchgeht, mit Hilfe das wöchentlichen 3/3 Formats.

- LEKTION 1: [ERZÄHLE DEINE GESCHICHTE](#)
- LEKTION 2: [ERZÄHLE JESU' GESCHICHTE](#)
- LEKTION 3: [NACHFOLGEN & FISCHEN](#)
- LEKTION 4: [TAUFE](#)
- LEKTION 5: [DIE BIBEL](#)
- LEKTION 6: [REDE MIT GOTT](#)
- LEKTION 7: [SCHWERE ZEITEN](#)
- LEKTION 8: [WERDE EINE KIRCHE](#)

## WAS MACHST DU MIT NEUEN GLÄUBIGEN?

Wenn jemand das Evangelium akzeptiert, sollte der Auszubildende durch die erste Lektion, dem WARUM? WEM? WIE? gehen, falls es die Zeit erlaubt. Falls es die Zeit nicht erlaubt, richtet eine Zeit ein um sich zu einem späteren Zeitpunkt nochmals zu treffen. [Bring den neuen Gläubigen nicht zur STARTER GRUPPE zurück.](#) Dies würde die gehorsam-basierte Jüngerschaft und das „zu neuen Leitern machen“ töten, da der neue Christ sich von dem „trainierten“ Gruppenleiter abhängig machen würde. Hilf stattdessen dem neuen Gläubigen eine eigene Gruppe um sein Beziehungsnetzwerk zu formen, falls dies möglich ist. Falls du nicht erfolgreich mit dem starten einer neuen Gruppe um den neuen Gläubigen, kannst du den neuen Gläubigen mit dem EINFÜHRUNGS-PFAD trainieren [eins-zu-eins] und ihn später in eine existierende Gruppe bringen.

# MULTIPLIKATIONS- UND JÜNGERSCHAFTSPRINZIPIEN

WELCHE GRUNDSÄTZE KÖNNEN ZU SCHNELLERER MULTIPLIKATION VON JÜNGERN FÜHREN?

## PRINZIP #1 - jeder ist ausgerüstet

- Jeder Jünger ist ein „Jünger-Macher“, jedes Zuhause ein Schulungszentrum, jede Gruppe eine Missionsorganisation!

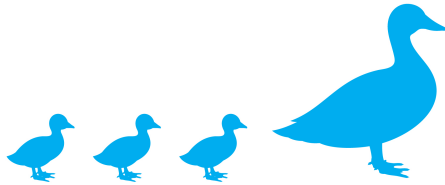
## PRINZIP #2 - Zweifache Verantwortlichkeit/Rechenschaft

- Höre von Gott und befolge, was Er dir offenbart
- Teilen das Gehörte mit anderen und haltet euch gegenseitig verantwortlich

↑  
Wir sind Gott und den  
Menschen gegenüber  
rechenschaftspflichtig. →



**Küken Jüngerschaft:** Jesus ist die Mutter Ente. Wir alle folgen ihm (laufen hinter ihm). Du musst keine reife Ente sein, um andere hinter dir zu führen ... Du musst ihnen lediglich nur einen Schritt voraus sein.



## PRINZIP #3 - Jeder Jünger ernährt sich selbst durch:

1. Das Wort [Bibel]
2. Gebet
3. Leben im Leib [mit anderen Gläubigen zusammenkommen]
4. Verfolgung & Leid

## PRINZIP #4 - Augen die sehen, wo das Königreich nicht ist

- Wo um dich herum fehlt das Reich Gottes? Wie wirst du mit der Arbeit in diesen neuen Bezirken beginnen? Wir müssen immer auf der Suche nach Orten sein, an denen das Königreich nicht ist.
- Jesus liebt die Geringsten, die Letzten und die Verlorenen. Suche absichtlich nach solchen Leuten.

## INVESTIERE IN EIN PAAR WENIGE

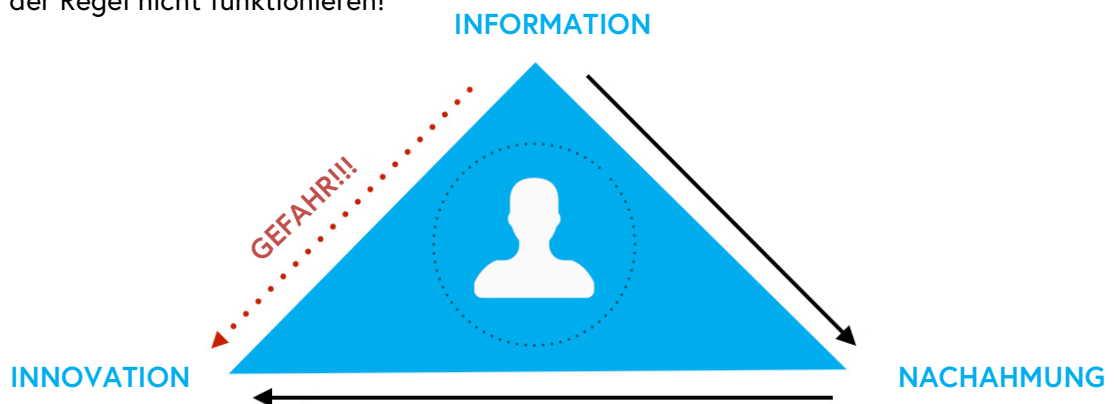
- Mit wem verbringst du deine Zeit? Mit denen, die das umsetzen und weitergeben was du ihnen lehrst!
- Trainiere jeden, der trainiert werden möchte, aber triff dich regelmäßig mit denen, die Frucht bringen.
- Investiere dich intensiv in ein paar Wenige, die sich wiederum intensiv in ein paar Wenige investieren.

## DER PREIS, DER ZU BEZAHLEN IST

- Wenn du diese Jüngerschaftsprinzipien lebst, wirst du Verfolgung oder geistliche Angriffe erleben.
  - 2 Timotheus 3,11-12 & Römer 8,17
- Gott kann all die Attacken, die passieren nutzen um sie in etwas Gutes zu verwandeln.
  - Römer 8,28

## DIESE PRINZIPIEN TEILEN:

- Nachdem du in der Lage bist, die Dinge, die du gelernt hast umzusetzen, mit wem wirst du sie teilen?
  - Es ist am besten, sie mit neuen Gläubigen oder jüngeren Leuten zu teilen. Je älter eine Person ist oder je länger sie Christ ist, desto weniger offen sind sie für eine neue Art von Jüngerschaft. Gleiches gilt für Organisationen und Kirchen. Je größer sie sind oder umso länger sie existieren, desto weniger offen sind sie für Veränderungen.
  - Das Gleichnis vom alten und neuen Flicker und den Weinschläuchen [Lukas 5,36-39]
- Setze immer das in die Praxis um, was dir beigebracht wurde und tue es selbst, bevor du anderen Leuten sagst, es zu tun. Ändere auch nicht das, was dir beigebracht wurde zu stark ab, sonst wird es in der Regel nicht funktionieren!



Damit Menschen das Training umsetzen können braucht es, Unzufriedenheit mit dem Status quo + Wissen eines besseren Weges + Wissen, wie man die ersten Schritte macht > Trägheit.

## ABSCHLIEßENDE GEDANKEN

- Wir wollen zu Gruppen hinarbeiten, die multiplizieren. Falls du eine Gruppe startest, die sich nicht multipliziert, mach dir keine Sorgen! Versuch es einfach nochmal. Die gestartete Gruppe ist trotzdem ein Licht im Dunkeln!
- Ein berühmter Athlet sagte eins: "Du wirst zu 100% die Schüsse (Versuche) verfehlen, die du nie getätigt hast!"
  - Darum, mach dir die Hände schmutzig! Fürchte dich nicht einen Fehler zu machen.

# ZUSAMMENFASSUNG DER JÜNGERSCHAFTS-WERKZEUGE

## WANN & WIE MAN DIE JÜNGERSCHAFTS-WERKZEUGE VERWENDET

**GRUPPEN** können mit Nichtchristen [Entdecker-Pfad, Hoffnungs-Pfad oder Wunder-des-Johannes-Pfad] genutzt werden oder für anderen Jüngern [Entdecker-Pfad, Einführungs-Pfad, Stärkungs-Pfad] um sie im Fortschritt ihrer geistlichen Reise zu ermutigen. Habe eine Gruppe, die deine ständige primäre geistliche Gemeinschaft ist. Sie kann sich bei dir Zuhause oder wo auch immer du möchtest treffen. Zu jeder Zeit solltest du auch für eine begrenzte Zeit jemand anderen „vormachen oder unterstützen“ um dieser Person beim Starten einer neuen Gruppe zu helfen. Dies sollte an dem Ort geschehen, wo diese Gruppe sich treffen möchte. Neue Nachfolger Jesu sollten durch den Einführungs-Pfad genommen werden. Der Einführungs-Pfad sollte auch für andere Christen genutzt werden, um sie im Prozess des „Jünger-machens“ zu trainieren.

Die **WARUM? WEM? WIE?** Lektion ist die fundamentale Einheit um den Jüngerschaftsprozess zu starten. Diese Einheit sollte mit neuen Gläubige gemacht werden, nachdem sie zum Glauben gekommen sind um ihnen dabei zu helfen, gleich von Anfang an ihren Glauben mit anderen zu teilen und diese, die durch sie zum Glauben kommen, in Jüngerschaft zu trainieren. Diese Lektion sollte auch mit existierenden Christen genutzt werden, um sie auf den Weg zu bringen, ihren Glauben mit anderen zu teilen und andere in Jüngerschaft zu trainieren. Der Einführungs-Pfad und seine 8 Lektionen sollten anschließend nach dem WARUM? WEM? WIE? Training genutzt werden, um sie in Gruppen zusammenzubringen um ihnen Biglife's 8 Grundlektionen der Jüngerschaft zu lehren.

Das **BEZIEHUNGSNETZWERK-ÜBUNGSBLATT** [Liste von 20 oder 100] sollte direkt mit Menschen genutzt werden, die du zu Jesus geführt hast. Es kann auch von anderen Christen genutzt werden, um diese in Ihrem Wachstum zu unterstützen. Du solltest es auch für dich persönlich nutzen und die Liste einmal jährlich aktualisieren. Die Liste sollte in Verbindung mit der WARUM? WEM? WIE? Lektion genutzt werden. Du kannst einfach mit einer kleinen Liste von 20 nicht-Christen starten, wenn du mit jemanden zusammenarbeitest, der gerade erst zum Glauben gekommen ist.

Die **MEINE GESCHICHTE und GOTTES GESCHICHTE** Werkzeuge [dein Zeugnis und das Evangelium erzählen] sollte gleich mit Menschen genutzt werden, die du zum Glauben geführt hast. Sie können auch mit anderen Christen genutzt werden, um diese in ihrem Wachstum zu unterstützen. Du solltest sie auch selbst benutzen und deine Geschichte jährlich aktualisieren. Die Werkzeuge werden in Verbindung mit der WARUM? WEM? WIE? Methode.

Der **GEBETSSPAZIERGANG** sollte gemacht werden, je nachdem wie notwendig er ist. Mach es dir zur Gewohnheit regelmäßig einen Gebetsspaziergang alleine zu machen. Mache aber auch Gebetsspaziergänge mit anderen Christen um diesen zu helfen neue Schritte im Glauben zu gehen.

**STARTER-GRUPPEN** können genutzt werden um Christen in einem Kirchengebäude zu trainieren oder in Situationen, in denen du größere Gruppen für den Kurs über mehrere Monate hinweg trainieren möchtest. Beginne in der ersten Woche mit der WARUM? WEM? WIE? Lektion und gehe anschließend in den kommenden Wochen durch den EINFÜHRUNGS-PFAD.

# VERPFLICHTUNGEN – FÜR DIE NÄCHSTEN 3 MONATE



**ÜBUNG:** Trage Namen aus deinem „Beziehungsnetzwerk zu den untenstehenden Verpflichtungen ein:

Ich werde **MEINE GESCHICHTE** [Zeugnis] und **GOTTES GESCHICHTE** [Evangelium] mit folgenden Personen teilen:

Ich werde folgende Personen einladen eine **GRUPPE** mit mir zu gründen:

Ich werde folgende Personen herausfordern ihre eigenen **GRUPPEN** zu gründen und sie dazu ausrüsten:

Ich werde folgende Personen herausfordern an einer **3/3 Gruppe mit dem HOFFNUNGS-PFAD, ZEICHEN DES JOHANNES oder ENTDECKERGRUPPE** für Suchende teilzunehmen:

Ich werde folgende Personen einladen an einem **GEBETSSPAZIERGANG** mit mir teilzunehmen:

Ich werde das **WARUM? WEM? WIE?** benutzen um folgende Personen ausrüsten ihre Geschichte und Gottes Geschichte zu erzählen und eine Liste mit Personen ihres Beziehungsnetzwerks anzulegen:

Ich beginne eine **STARTER-GRUPPE** in den folgenden Kirchen oder Orten:

Ich werde einen **GEBETSSPAZIERGANG** alle \_\_\_\_\_ durchführen.

Andere Verpflichtungen:

## INFORMATIONEN ZU BIGLIFE

**WEBSITE:** [www.big.life](http://www.big.life)

**GEBEN:** Wenn du Biglife in ihrer Mission Christen in der ganzen Welt zuzurüsten, um in ihrem Umfeld Menschen für Jesus Christus zu erreichen und zu Jüngern zu machen, finanziell unterstützen möchtest, dann kannst du das über die Website tun oder Geldschecks an folgende Adresse senden:

Biglife  
PO Box 110431  
Naples, FL 34108

**GEBET:** Du kannst die wöchentlichen Biglife Gebetsanliegen per Email bekommen. Hierfür kannst du dich für den Newsletter auf der Website unter: [www.big.life](http://www.big.life) anmelden.

**AUSBILDUNG:** Du kannst Biglife per Email für ein Training kontaktieren (für dich oder andere) unter: [training@big.life](mailto:training@big.life)

---

## RESSOURCEN:

### TRAININGSHANDBÜCHER UND RESSOURCEN:

Weitere Trainingsmaterialien findest du auf unserer Homepage. Dies beinhaltet Trainingshandbücher [in Englisch und anderen Sprachen], mehr Bibelstudien-Serien für deine Gruppe und ein Gesangs- und Lobpreisbuch. Du kannst eine Email an Biglife schicken ([training@big.life](mailto:training@big.life)), falls du noch anderes Trainingsmaterial benötigst oder du das Word Dokument bekommen möchtest, um das Training in deine Sprache zu übersetzen. <https://big.life/training/>

**ONLINETRAINING:** Ein Onlinetraining für Gruppen ist erhältlich. Trainer, die bei Fragen zur Verfügung stehen, sind ebenfalls erhältlich. Die Trainingsseite lautet: [www.zumeproject.com](http://www.zumeproject.com)

**TRAINING FÜR KINDER:** [www.gamelifelife123.com](http://www.gamelifelife123.com) ist ein Jüngerschaftstraining auf Kinder zugeschnitten mit ähnlichen Methoden, wie du sie im Biglife Training findest. Interaktive Kinderspiele and Geschichten sind ein großer Teil dieses Trainings.

## DEN ANHANG FINDEST DU AUF DEN FOLGENDEN SEITEN

# TAUFE

Taufe ist ein „Bild“ des Evangeliums, das uns symbolisch mit dem Tod, Begräbnis und der Auferstehung Jesus Christi zusammenbringt. Es steht immer im Zusammenhang mit dem Glauben an Jesus Christus als unseren Erlöser. Die Taufe an sich ist kein Akt der Erlösung, aber ist „verheiratet“ mit dem Glauben selbst als einen Akt des Bekenntnisses vor Gott, Jesus Christus als Herrn zu folgen [Römer 10,9-10]. Lese die Apostelgeschichte. Was ist passiert?

- 2,37-41
- 9,17-19
- 18,8
- 22,14-16

## VIER FRAGEN:

1. Wer empfängt die Taufe? [Apostelgeschichte 2,38]
2. Wann empfangen sie die Taufe? [Kalender vs. Stoppuhr]
3. Wer tauft? [Matthäus 28,19, Johannes 4,2, Apostelgeschichte 8,35-38; 10,47-48]
4. Wie taufen wir? [Markus 1,9-10]

Wenn du getauft werden möchtest, wer sollte dich taufen und wann? Wenn du schon getauft bist, bist du dem biblischen Muster/Ordnung „gehört – geglaubt – getauft“ gefolgt? Muss dies adressiert werden?

In der Bibel geschieht die Taufe immer unmittelbar nachdem eine Person beschließt Buße zu tun und Christus zu folgen. In der Regel innerhalb von Stunden nachdem die Person zum Glauben an Jesus gekommen ist.

## TAUFANLEITUNG

Während du in Wasser mit genügend Tiefe [ca. 1 Meter ist gut] stehst, soll die Person, die getauft wird, mit beiden Händen deine linke Hand festhalten. Lege deine rechte Hand auf deren Rücken. Stelle ihnen diese zwei Fragen und lasse sie darauf bestätigend antworten.

"Hast du Jesus Christus als deinen Herrn und Erlöser empfangen?"

"Ist es deine Absicht ihm gehorsam zu sein und zu dienen als deinen König den Rest deines Lebens?"

Dann sage folgendes:

"Auf der Grundlage deines Glaubens an unseren Herrn Jesus, taufe ich dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes."

Lasse die Person etwas die Knie beugen und sie nach hinten lehnen während du sie mit deiner linken Hand ins Wasser führst und ihre Hände zusammen mit deiner Hand auf ihr Gesicht legst. Unterstütze sie mit deiner rechten Hand, indem du diese von deren Rücken zu deren Hinterkopf platzierst. Tauche sie ganz ins Wasser ein, dann hebe sie wieder aus dem Wasser heraus.

## ABENDMAHL

1. Bereite das Brot und den Traubensaft und/oder Wein vor.
2. Lass deine Gruppe einige Zeit in der Stille meditieren und ihre Sünden bekennen.
3. Lese 1. Korinther 11,23-24: „Denn ich habe von dem Herrn empfangen, was ich auch euch überliefert habe, dass der Herr Jesus, in der Nacht, in der er überliefert wurde, Brot nahm und er, als er gedankt hatte, es brach und sprach: Dies ist mein Leib, der für euch ist; dies tut zu meinem Gedächtnis!“
4. Lasse die Gruppe das Brot essen.
5. Lies weiter im 1. Korinther 11,25: "Ebenso nahm er auch den Kelch nach dem Mal und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, dies tut, sooft ihr trinkt, zu meinem Gedächtnis!"
6. Lasse jeden aus der Gruppe Traubensaft oder Wein trinken.
7. Lest weiter im 1. Korinther 11,26: "Denn sooft ihr dieses Brot esst und den Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt."
8. Beende das Abendmahl mit einem Gebet und/oder singt ein Lied.

## T.B.A.G.T. BIBELLESE

Als sein Nachfolger Jesu sollten wir täglich die Bibel lesen. Ein guter Richtwert sind mindestens 25-30 Kapitel jede Woche zu lesen. Ein Tagebuch nach dem **T.B.A.G.T.** Bibellese Format hilft dir die Bibel noch mehr zu verstehen, im Gehorsam umzusetzen und mit anderen zu teilen. **T.B.A.G.T.** ist:

- **TEXT (BIBEL):** Schreibe einen oder mehrere Verse raus, die heute für dich von Bedeutung sind.
- **BETRACHTUNG:** Schreibe diese Verse oder Schlüsselpunkte in eigene Worte um sie besser zu verstehen.
- **ANWENDUNG:** Überlege, wie du diese Verse in deinem eigenen Leben umsetzen kannst.
- **GEBET:** Schreibe ein Gebet an Gott und erzähle ihm was du gelernt hast und wie du es in die Praxis umsetzen willst.
- **TEILEN:** Frage Gott mit wem du das Gelernte teilen sollst.

Hier ein Beispiel wie **T.B.A.G.T.** aussehen kann: **T** – "Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR, sondern so viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken." [Jesaja 55,8-9] **B** – Als Mensch bin ich in meinem Wissen begrenzt. Gott ist nicht in irgendeiner Art begrenzt. Er sieht und weiß ALLES. Er kann ALLES. **A** – Da Gott alles weiß und seine Wege am Besten sind, werde ich im Leben viel erfolgreicher sein, wenn ich Ihm folge, anstatt auf meine eigenen Wege zu tun vertrauen. **G** – Herr ich weiß nicht wie ich ein gutes Leben, dass dir gefällt und anderen hilft, führen kann. Meine Wege führen zu fehlern. Meine Gedanken führen zu Verletzungen. Bitte lehre mich deine Wege und deine Gedanken. Lass deinen Heiligen Geist mich leiten, während ich dir folge. **T** – Ich werde diese Verse und die Umsetzung mit meinem Freund Steve teilen, der gerade durch eine schwierige Zeit geht und Wegweisung braucht in wichtigen Entscheidungen in seinem Leben.



## 3/3 GRUPPEN FORMAT FÜR NICHT-CHRISTEN



Dies ist die vereinfachte Version einer Gruppe für Nicht-Christen im 3/3 Format. Versuche immer mit ihnen den 3/3 Prozess zu machen, sogar falls du diesen anpassen musst, um ihnen in ihrem geistlichen Wachstum zu helfen. Denke daran, dass du Menschen trainieren möchtest zuzuhören, umzusetzen und weiterzugeben, was sie lernen. Andere Elemente wie das kommunizieren von Vision und den Übungsteil sollten so früh wie möglich hinzugefügt werden, sobald die nicht-Christen in deiner Gruppe bereit für diese Dinge sind. **BEMERKE:** Versuche verschiedene Personen aus deiner Gruppe als Gastgeber der Treffen im unten aufgeführten Format zu gewinnen, damit sie nicht von deiner wöchentlichen Leitung abhängig werden. Kopiere die unten stehenden Fragen einfach in ein neues Dokument oder schreibe sie auf ein Blatt Papier und gib dieses der Person, die die Gruppe leiten wird. Dies wird dir helfen Leiter zu Entwickeln.

### ← Blicke zurück



**Fürsorge.** Teilt ein Essen oder ein paar Snacks vor oder nach eurer gemeinsamen Zeit zusammen. Teile eine Geschichte aus dieser Woche oder ein beantwortetes Gebet. Frage wie von jedem einzelnen die Woche war. Falls es jemanden nicht gut geht, bete für diese Person und kümmere dich um sie nach eurem Treffen.



#### Überprüfung.

Stelle eine Frage wie, "Letzte Woche hast du gesagt, dass die Bibelstelle zu dir gesprochen hat und du daraufhin etwas tun wolltest. Konntest du das umsetzen was du dir vorgenommen hast?"



### LOOK UP



**Gebet.** Sprich mit Gott auf einfache und kurze Art. Bitte Gott euch die heutige Bibelstelle zu lehren.



#### Lest und Besprecht. Lest die wöchentliche Bibelstelle.

👉 Was **gefällt** dir an dieser Bibelstelle?

🗨️ Was findest du **herausfordernd** an dieser Bibelstelle?



#### Lest die dieswöchige Bibelstelle noch einmal.

👤↑ Was lehrt uns diese Bibelstelle über **Gott**?

👤← Was lehrt uns diese Bibelstelle über **Menschen**?



### Blicke nach vorne



#### Befolge & Teile.

Denkt über die folgenden Fragen nach und wie du diese Fragen im Bezug auf die dieswöchige Bibelstelle, über die ihr gerade gesprochen habt, beantworten kannst. Teilt anschließend eure Antwort auf eine oder beide der Fragen mit der Gruppe. *Wie hat diese Bibelstelle persönlich zu dir gesprochen? Gibt es etwas, das du tun/ändern solltest?*

*Gibt es eine Person mit der du diese Bibelstelle oder Erkenntnisse teilen solltest, damit er Gott besser kennenlernt?*

# GRUPPENSTUDIEN-PFADE FÜR NICHT-CHRISTEN



Nutze die folgenden Bibelstellen für den "BLICKE NACH OBEN"-Teil eurer Gruppe. Vielleicht braucht ihr für die ein oder andere Bibelstelle mehr als ein Treffen.

## HOFFNUNGS-SERIE: [FÜR SUCHENDE]

1. Hoffnung für die Sünder: Lukas 18,9-14
2. Hoffnung für die Armen: Lukas 12,13-34
3. Hoffnung für die Weggelaufenen: Lukas 15,11-32
4. Hoffnung für die Verlorenen: Lukas 19,1-10
5. Hoffnung für die Trauernden: Johannes 11,1-44
6. Hoffnung für die Suchenden: Johannes 3,1-21

## ZEICHEN DES JOHANNES: [FÜR SUCHENDE]

1. Wasser in Wein verwandeln: Johannes 2,1-12
2. Heilung des Sohnes eines königlichen Beamten: Johannes 4,43-54
3. Heilung eines Gelähmten: Johannes 5,1-17
4. Speisung der 5000: Johannes 6,1-14
5. Jesus läuft auf dem Wasser: Johannes 6,15-25
6. Heilung eines Blindgeborenen: Johannes 9,1-41
7. Die Auferweckung des Lazarus: Johannes 11,1-46
8. Jesus, der einzige Weg zum Vater: Johannes 14,1-11

## ENTDECKER-SERIE



[FÜR GRUPPEN DIE BIBELHINTERGRUND BRAUCHEN ODER SUCHER-GRUPPEN]

Nutze die folgenden Bibelstellen für den "BLICKE NACH OBEN"-Teil eurer Gruppe. Vielleicht braucht ihr für die ein oder andere Bibelstelle mehr als ein Treffen.

### ENTDECKE GOTT – WER GOTT IST UND WIE ER IST

1. Schöpfung – 1. Mose 1
2. Erschaffung des Menschen – 1. Mose 2
3. Ungehorsam der Menschen – 1. Mose 3
4. Noah und die Sintflut – 1. Mose 6,5-8,14
5. Gottes Versprechen an Noah – 1. Mose 8,15-9,17
6. Gott spricht zu Abraham – 1. Mose 12,1-7; 15,1-6
7. Gott ist heilig [ohne Sünde] – 3. Mose 19,2; 5. Mose 32,3-4
8. Gott befiehlt seinem Volk – 2. Mose 20,1-21
9. David wird König von Abrahams Nachkommen – 1. Samuel 16,1-13; 2. Samuel 7,1-28
10. König David und Bathsheba – 2. Samuel 11,1-27
11. Nathan's Geschichte – 2. Samuel 12,1-25
12. Davids Reue für die begangene Sünde – Psalm 51,1-17
13. Gott verspricht, dass ein Retter kommen wird – Isaiah 53

### ENTDECKE JESUS – WER JESUS IST UND WARUM ER GEKOMMEN IST

1. Ein Retter ist geboren- Matthäus 1,18-25
2. Jesu' Taufe - Matthäus 3,7-9, 13-15
3. Ein Besessener wurde geheilt – Markus 5,1-20
4. Jesus verliert niemals eines seiner Schafe – Johannes 10,1-30
5. Jesus heilt einen Blinden – Lukas 18,31-42
6. Jesus und Zachäus - Lukas 19,1-9
7. Jesus und Matthäus – Matthäus 9,9-13
8. Jesus ist ohne Sünde – Hebräer 4,14-16; 10,1-14
9. Jesus ist der einzige Weg – Johannes 14,1-15
10. Der Heilige Geist kommt – Johannes 16,5-15
11. Das letzte Abendmahl – Lukas 22,14-20
12. Jesus wird verhaftet und verurteilt – Lukas 22,47-53; 23,13-24
13. Jesus wird gekreuzigt – Lukas 23,33-56
14. Jesus lebt – Lukas 24,1-7, 36-47; Apostelgeschichte 1,1-11
15. Jesus wird eines Tages wiederkommen und die Welt richten – 1 Thessalonicher 4,16-17; Matthäus 25,31-46

### ENTDECKE DAS LEBEN EINES CHRISTEN – WIE SOLLEN WIR ALS CHRISTEN LEBEN?

1. Wir werden Christen, wenn wir an Jesus glauben und unsere Sünden bekennen – Apostelgeschichte 2,36-41
2. Mit der Gewissheit der Erlösung – 1. Johannes 5,11-13; Epheser 1,13-14
3. Mit der Gewissheit der Vergebung – 1. Johannes 1,9
4. Mit dem Heiligen Geist in uns – Johannes 14,15-18; Titus 3,4-6
5. Mit dem Heiligen Geist, der Früchte in unserem Leben hervorbringt – Galater 5,22-23
6. In Gemeinschaft mit anderen Christen – Hebräer 10,24-25
7. Zeit mit Gott verbringen [Gebet und Lesen in seinem Wort] – Markus 1,35; Psalm 19,7-11

8. Sieg über die Sünde – 1. Petrus 1,13-25; 2,1-3
9. Leben in Liebe - Matthäus 22,36-40; 1. Korinther 1,1-7
10. Zu Jünger machen und diese lehren seine Gebote zu halten – Matthäus 28,19-20
11. Großzügig geben – 1. Korinther 16,1-2; 2. Korinther 9,6-8
12. Die geistlichen Gaben nutzen, die Gott uns gegeben hat - Römer 12,1-8

## STÄRKUNGS-SERIE



[FÜR NEU ZUM GLAUBEN GEKOMMENE ODER GRUPPEN, DIE EINEN JÜNGERSCHAFTSFOKUS BRAUCHEN]

**Lerne die 7 Grundbefehle Jesu zu befolgen. Erzähle Menschen auf deiner Liste weiter über Jesus.**

1. Lerne und mache - Johannes 14,15-21
2. Bekenne, glaube, folge nach. Markus 1,14-17, Epheser 2,1-10
3. Werde getauft - Matthäus 28,19, Apostelgeschichte 8,26-38
4. Liebe Gott. Liebe Menschen - Lukas 10,25-37
5. Rede mit Gott – Matthäus 6,9-13. Lerne und übe Jesu' Gebetsmodell
6. Erwähne und gedenke Jesus – Lukas 22,14-20, 1. Korinther 11,23-32
7. Gebe – Apostelgeschichte 4,32-37
8. Gebe das Gelernte weiter – Matthäus 28,18-20

**Folge so wie ich Jesus folge. Mache Jünger. Gebe anderen weiter, was du gelernt hast. Lehre andere es anderen weiter zu geben.**

1. Finde einen Jünger [Timotheus war Paulus' Jünger] – 2. Timotheus 1,1-14
2. Gebe anderen weiter, was du gelernt hast und lehre sie das gleiche zu tun – 2. Timotheus 2,1-4, 14-16
3. Mache weiter mit dem, was du gelernt hast, nehme dich in Acht vor falschen Lehrern – 2. Timothy 3,1-17
4. Habe Ausdauer und sei vorbereitet – 2. Timotheus 4,1-8

**Multipliziere deine Gruppen – Sammle „deine Jünger“ (Mentees) in neue Gruppen.**

1. Fange an und mache einen Plan; suche nach einer Person des Friedens – Lukas 10,1-11. Höre auf Jesu' Anweisungen und starte eine neue Gruppe.
2. Versammelt euch – Apostelgeschichte 2,36-47
3. Person des Friedens [Teil 2] – Markus 5,1-20. Suche nach Menschen die bereit sind ihre Geschichte über Jesus zu teilen. Starte eine neue Gruppe mit dieser Person und deren Freunde & Familie.
4. Wer ist bereit – Matthäus 13,1-9, 18-23

**Gehe: Lokal – Lerne deine lokale Nachbarschaft (Stadtteil) zu erreichen.**

1. Gehe: lokal – Apostelgeschichte 1,1-8
2. Hilf den Armen. Verkünde die frohe Botschaft – Lukas 7,11-23
3. Geh wohin Gott dich sendet – Apostelgeschichte 10,9-48
4. Geh mit einem Plan – Apostelgeschichte 13,1-3, 32-33, 38-39; 14,21-23, 26-27

**Gehe: Global – Lerne die Enden der Welt zu erreichen.**

1. Gehe: global – Apostelgeschichte 1,1-8, Matthew 28,19-20

2. Gehe wohin Gott dich sendet – Apostelgeschichte 8,26-40
3. Gott liebt alle Menschengruppen – Johannes 4,4-30, 39-41; Offenbarung 7,9-12
4. Geh mit einem Plan – Apostelgeschichte 13,1-3, 32-33, 38-39; 14,21-23, 26-27

**Erinnere dich an die Grundlagen – Lerne was zu tun ist, wenn du dich triffst.**

1. Jesus zuerst - Philipper 2,1-11
2. Rede mit Gott – Matthäus 6,5-15
3. Gemeinschaft - Hebräer 10,23-25
4. Die Bibel – 2. Timotheus 3,10-17

**Verpflichte dich – Lerne stark zu bleiben und Jesus weiter zu folgen**

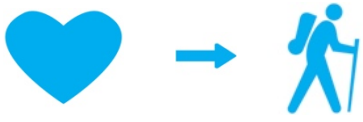
1. Ungehorsam – Jona 1
2. Verpflichtung – Jona 2
3. Gehorsam – Jona 3
4. Sei gehorsam auf ganzer Strecke - Jonah 4

**Zusatz (nicht Teil des Original Materials):**

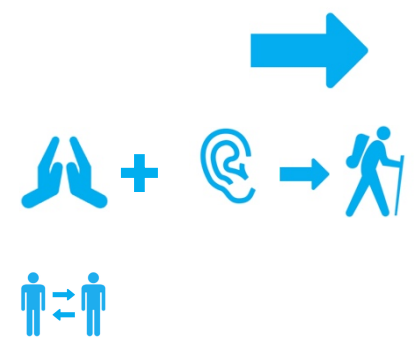
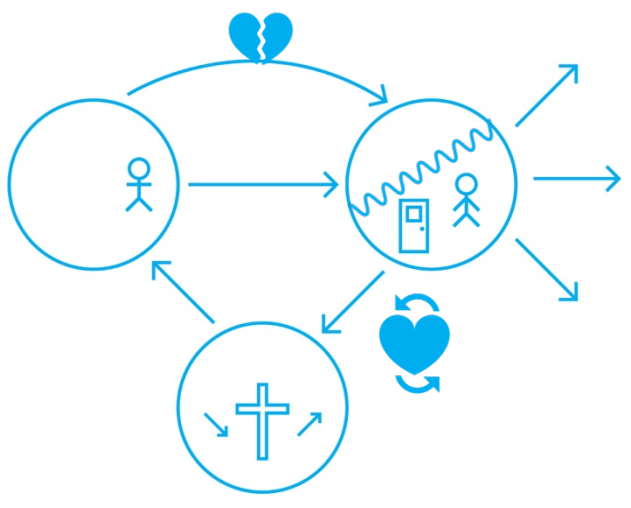
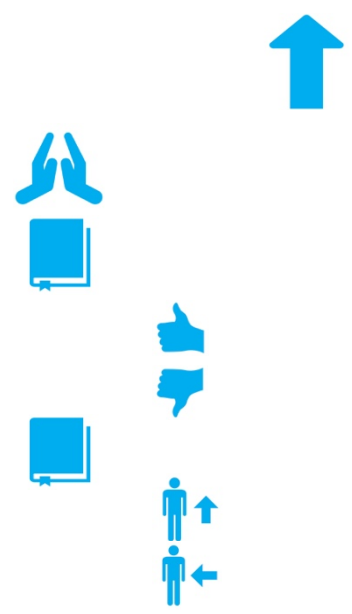
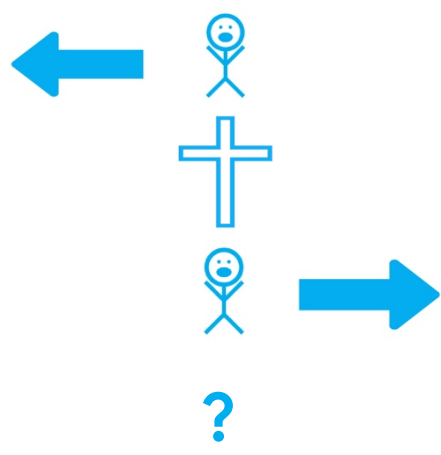
**Leite – Lerne eine Gruppe zu leiten.**

1. Model [Vorbild sein] [leite folgendermaßen] – Johannes 13,1-17
2. Model [Vorbild sein] [leite nicht folgendermaßen] – 3. Johannes 5-14
3. Assist [Unterstütze] – Matthäus 9,35-38; 10,1
4. Watch [Beobachte] – Matthäus 10,5-14
5. Leave [Gehe] – Matthäus 25,14-30

**WOHIN ALS NÄCHSTES?** Sucht euch eigene Bibelstellen aus und trifft euch weiterhin. Benutzt die gleichen Fragen und Gruppenformat (3/3).



5 



**WARUM** hat Gott uns gerettet? Weil Er uns liebt. Gott möchte auch, dass wir diese gute Nachricht von Seiner Liebe und Vergebung mit anderen teilen.

**DIE VIER BEFEHLE** [MATTHÄUS 28:19-20]

1. Geht
2. Macht zu Jüngern
3. Tauft
4. Lehrt sie alles halten



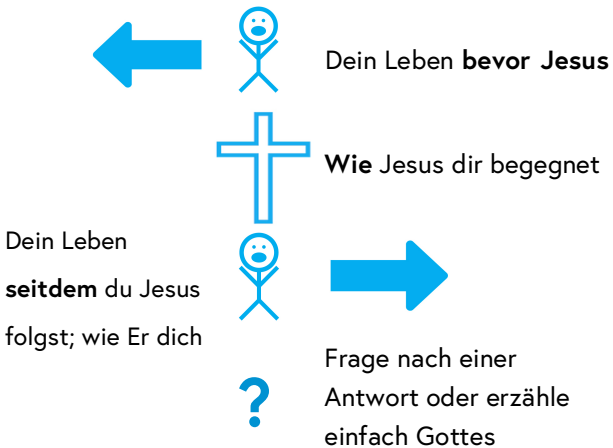
**DIE VIER RUF**

1. Der Ruf von oben: Markus 16,15
2. Der Ruf von unten: Lukas 16,27-28
3. Der Ruf von innen: 1. Korinther 9,16-17
4. Der Ruf von außen: Apostelgeschichte 16,9

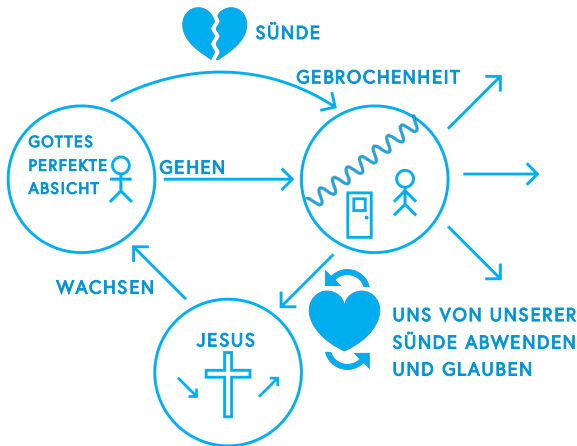
**WER? Dein Beziehungsnetzwerk** 20 

Schreibe 20 Menschen auf, die keine Beziehung zu Gott haben. Bete für sie und erzähle ihnen deine Geschichte und Gottes Geschichte.

**WIE? Teile deine Geschichte.**



**WIE? Teile die Geschichte von Gott**




**EINFÜHRUNG ZU 3/3 GRUPPEN**

**Blicke nach hinten** 

  **Fürsorge und Anbetung**

 **Überprüfung**



- ✓ Wie hast du Gehorsam gelebt?
- ✓ Wen hast du trainiert?
- ✓ Mit wem hast du deine Geschichte oder Gottes Geschichte geteilt?


 **Vision** - Multipliziere Jünger und Gruppen



**Blicke nach oben** 

 **Betet**

 **Lest die Bibelstelle**

-  Was **gefiel** euch in dieser Bibelstelle?
-  Was fandet ihr **schwierig**?


 **Lest und diskutiert**

-  Was lernen wir über **Gott**?
-  Was lernen wir über **Menschen**?

**Blicke nach vorne** 

**Bete** und höre auf Gott. Befolge, was Er sagt



 **ÜBUNG** – Rollenspiel wie du Gehorsam leben wirst oder lerne die heutige Lektion zu erzählen.